

Methodische Bemerkungen für die voteplus-Wahlergebnispräsentation:

Folgende Sachverhalte und Besonderheiten sollten Sie berücksichtigen:

- **Briefwahl:** Stimmergebnisse auf Wahlbezirks- und Stadtteilebene beinhalten keine Briefwahlstimmen. Diese können gebietlich auf hierarchisch niedrigster Ebene allenfalls auf Basis der gebildeten Briefwahlbezirke eindeutig zugeordnet werden. Deshalb ist z.B. die Summe der Magdeburger Stadtteilergebnisse, welche ohne Briefwahl ausgewiesen werden, nicht mit dem Stadtergebnis identisch. Die ausgewiesenen Stadt- bzw. Gemeindeergebnisse sowie die Wahlkreis- bzw. Wahlbereichsergebnisse beinhalten hingegen natürlich die Briefwahl. Ergebnisse der Briefwahlvorstände sind i.d.R. über Wahlbezirksnummern, die mit der Ziffer 9 beginnen, ersichtlich. Beachten Sie auch die Auswirkung der Briefwahl auf die Ausweisung der Wahlbeteiligung (s.u.).
- **Ansicht „Ergebnisse (geografisch)“:** Es werden derzeit nur Flächen für Magdeburger Urnenwahlbezirke sowie Gemeinden und Wahlkreise visualisiert (keine Entsprechungen für Vorstände aus Briefwahlbezirken oder Wahlbezirke aus Umlandsgemeinden). Dies ist vor allem während der Visualisierung des Ergebniseingangs an einem Wahlabend zu beachten. Auch wenn z.B. alle Magdeburger Wahlbezirksflächen einen vollen Auszählungsstand anzeigen, können z.B. noch Briefwahlergebnisse oder Urnenwahlergebnisse aus anderen Gemeinden zum vollständigen Ergebnis fehlen. Über die Ausweisung der ausgezählten Einheiten in der Kopfzeile des Ergebnisbereichs („Ausgezählt: x von y“) sowie über die Ansicht unter dem Menüpunkt „Auszählungsstand“ kann dies aber nachvollzogen werden.
- **Gebietliche Zusammenfassungen:** Für sehr bevölkerungsschwache oder sogar unbewohnte Stadtteile werden keine eigenen Wahlbezirke eingerichtet. Stattdessen werden diese Flächen anderen Wahlbezirken aus anderen Stadtteilen mit zugeordnet, so dass sich das Wahlverhalten von Wählerinnen und Wählern aus solchen Gebieten dort wiederfindet. Dies betrifft in Magdeburg die Stadtteile Sülzegrund, Großer Silberberg, Beyendorfer Grund, Zipkeleben, Kreuzhorst, Industriehafen, Gewerbegebiet Nord und Barleber See.
- **Wahlbeteiligung:** Als Formel für die Wahlbeteiligung wird hier auf allen Gebietsebenen vereinfacht das Verhältnis zwischen Wählern und Wahlberechtigten zugrunde gelegt. Auf der Wahlbezirks- und Stadtteilebene hat dies die Nichtberücksichtigung der Briefwähler (s.o.) und damit niedrigere Wahlbeteiligungsraten zur Folge, als sie z.B. in anderen Wahlveröffentlichungen ausgewiesen werden; dort wird meist anhand der wahlbezirkweise bekannten Anzahl von Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk (korrigiert um einen Rücklauffaktor) eine Wahlbeteiligung inklusive geschätztem Briefwähleranteil ausgewiesen. Eine solche Wahlbeteiligungsraten kann über die Daten im Ergebnisexport berechnet oder in unseren Wahlveröffentlichungen nachgelesen werden.
- **Sitzverteilung** (nur bei kommunalen Wahlen): Es werden die Sitzansprüche gemäß Wahlergebnis ausgewiesen; nicht-besetzte Sitze wegen Ausschöpfung von Wahlvorschlagslisten u.ä. sind dem jeweiligen Wahlvorschlag zugeordnet. Die faktische, personell reduzierte Sitzverteilung kann demnach abweichen (insb. bei Ortschaftsratswahlen möglich).
- **Rundung:** Rundungsbedingte Differenzen sind möglich.